

Migration on Tour, 5.Nov. 2010, HTL Wien 10,

Bericht Csellich-Ruso

**Wanderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Demokratiezentrum Wien,
Initiative Minderheiten gemeinsam mit dem BMWF Sparkling Science**

Direktor Mag. Stefan Wenka/HTL 10

Derzeit besuchen 72% Schüler mit Migrationshintergrund die Fachschule.
52% der Schüler der Höheren Schule weisen Migrationshintergrund auf.

Sprache stellt ein großes Problem dar, wenn dadurch sprachliche Barrieren entstehen. Sprache ist wichtig, doch muss unterschieden werden, zwischen jugendspezifischem Verhalten und migrationspezifischen Problemen. Er verwendet anstelle des Begriffs Drop out-Rate die Terminologie Erfolgsquote.

Dr. Rüdiger Teutsch /BMUKK

Österreich ist ein Einwanderungsland, in Wien leben viele Menschen unterschiedlicher Kulturkreise = Wien ist vielfältig. Dieses Bekenntnis fehlt in der Politik. Ein gedeihliches Miteinander ist wichtig. Migration darf nicht simplifiziert werden auf wir und ihr!, sondern ist ein gemeinsames gesellschaftliches Thema.

Mag. Petra Siegele (OeAD Programm Sparkling Science

Derzeit laufen in diesem Programm 166 Projekte mit 30.000 Schülern in 270 österreichische Schulen. Partnerschulen befinden sich in Kamarum, Japan, Osteuropa, Frankreich und England. Es gibt zahlreiche sehr unterschiedliche Projekte und eben auch Migration on Tour.

Mag. Gertraud Diendorfer / Projektleiterin und Kuratorin Demokratiezentrum Wien

Auf Spurensuche in der HTL Wien 10, begaben sich 90 Schüler im Alter von 15 – 21 Jahren. Im Zuge des Projekts erstellten die Schüler einen Fragebogen und führten die Elternbefragungen durch.

Ziel war es den Jugendlichen

- wissenschaftliches Arbeiten näher zu bringen
- Wissen über die Familiengeschichte/ Heimat zu erwerben
- Ausstellungsvorbereitung selbst durchführen

Durchgeführt wurden zahlreiche Workshops, 1 Speed-Dating mit Personen mit Migrationshintergrund (Eltern) get to gether für die Jugendlichen um sich als Gruppe zu finden.

Ziele:

- Stärken interkultureller Kompetenz
- Handlungsspielräume der Politik aufzeichnen
- Beschreibung globaler und europäischer Migrationsströme
- Um Anstöße zum Wissens- und Kompetenzerwerb zu ermöglichen, wurde die Ausstellung als Lernmittel konzipiert

Mag. Irene Ecker / HTL 10

Ausgangspunkt der Überlegungen war der Satz Adornos:

„Alle Menschen sind gleich ist ein Bummerang!

Ausgehend von der österreichischen Geschichte (im 19. Jahrhundert, Arbeitsmigration am Wienerberg) wurde das Thema bearbeitet. Auch Binnenmigration ist zu berücksichtigen. Integration ist ein Prozess an dem sich alle beteiligen sollten. Auf Basis eines faktenbasierten Diskurses wurde ein Quiz erstellt. An den Schulen fehlen Ressourcen dafür.

Schüler der HTL Wien 10

Christoph Jann, Florian Langmeyer, Christian Weninger

Beschrieben ihre Arbeit während des Projekts.

Ausstellungsführung durch Mag Diendorfer